Turnfahrt ins Berner Oberland 16. -17. September 2023

Das vielversprechende Programm der diesjährigen Turnfahrt weckte neben der Vorfreude vor allem Neugierde. Was gibt es wohl alles an diesem besonderen Wochenende zu erleben? Bekannt waren die Unterkunft, die Länge der Wanderstrecke, die zu bewältigenden Höhenmeter sowie Verpflegungsmöglichkeiten. Aus den Erfahrungen früherer Ausflüge war eines gewiss: Mit den beiden versierten Organisatorinnen Andrea Rütimann und Barbara Sigg würden bestimmt alle auf ihre Rechnung kommen.
So trafen sich im Morgengrauen vierzehn gut gelaunte Frauen mit prall gefüllten Rucksäcken bereits um sechs Uhr am hell beleuchteten Bahnhof Henggart.
Der Zug setzte sich in Bewegung und die vier reservierten Abteile füllten sich mit fröhlichem Geplauder und herzhaftem Lachen. In Hettlingen stiess Andrea Rütimann und in Winterthur Lise Schütz dazu. Über Luzern, dann dem Sarner- und dem türkisblauen Lungernsee entlang und über den Brünig erreichten wir um halb zehn Uhr Brienz.
Die Sonne bescherte uns sommerliche Temperaturen und am Himmel zeigten sich nur ein paar weisse Schleierwölkchen. Der glitzernde Brienzersee erfreute die Herzen der wanderlustigen Turnerinnen und zehn von ihnen nahmen die erste Strecke Richtung Giessbachfälle in Angriff. Sechs setzten sich ins Postauto. Sie wollten es lieber ein bisschen gemütlicher haben. Leider kam es aber anders. Der Chauffeur fuhr mit seinen sympathischen Fahrgästen lieber ein bisschen zu weit, sodass diese über umgestürzte Bäume zu uns zurück finden mussten.
An einem lauschigen Plätzchen am See zauberten die Frauen Köstlichkeiten aus den Rucksäcken. Eine Feuerstelle wurde kurzerhand zum Gabentisch umfunktioniert und alle griffen herzhaft zu.
Gestärkt ging es nun weiter nach Iseltwald. Dort konnten ein paar Wagemutige dem einladenden See nicht widerstehen und stürzten sich ins kühle Nass. 18°C Wassertemperatur war perfekt für eine angenehme Abkühlung. Urlaubsstimmung kam auf beim Sonnenbaden und beim Nippen am eisgekühlten Drink.
Um 15 Uhr erwartete uns schon das Schiff mit Ziel Interlaken Ost. Auf dem See wurde einer der vielleicht letzten warmen Tage dieser Saison voll und ganz ausgekostet. Überall Boote mit winkender Fracht, Stand Up Paddles, am Strand und im Wasser vergnügt spielende Kinder. Sogar die Enten waren übermütig und flohen erst in letzter Sekunde vor dem herannahenden Schiff.
Der Marsch durch Interlaken bis zum Adventure Hostel, das an eine alte ehrwürdige Villa erinnerte, schien nicht enden zu wollen. Endlich angekommen, bezogen fünf oder sechs Frauen gemeinsam jeweils ein kleines, romantisches Zimmer mit rot weiss karierten Bettbezügen. In einem gab es sogar ein dreistöckiges Etagenbett. Die Erleichterung war gross, als Karin Flachsmann sich bereit erklärte, die Nacht in eben dieser luftigen Höhe zu verbringen.

Der Magen knurrte, der Hals war trocken, also führten Andrea und Barbara die Darbenden an einen wahrhaft prominenten Ort. Mit der Standseilbahn ging es in zehn Minuten auf den Harder Kulm. Die Aussicht war fantastisch, mit dem Thuner- und dem Brienzersee zu Füssen und die weltberühmten Eiger, Mönch und Jungfrau im Blickfeld. Dort wo soeben eine glamouröse Hochzeitsfeier stattfand, genossen die Henggarter Turnerinnen bei Alphornklängen leckere Eglifiletknusperli mit süffigem Wein und saftigem Schokoladenkuchen. Was will Frau noch mehr?

Zurück ging es danach direkt mit dem Bus oder mit kleinem Schlumi-Umweg. Als die Uhr zwölf schlug, schlief alles tief und fest.
Das leckere Frühstück mit feinen Gipfeli und frischem Kaffee morgens um 8 Uhr verhalf zu neuem Tatendrang.
Wie bereits am Vortag jagte auch am Sonntag ein Highlight das andere!
Zuerst stand die Besichtigung der Beatushöhle auf dem Programm.
Immerhin gehört das Tropfsteinhöhlensystem zu den zehn grössten der Schweiz. Die Stalaktiten und Stalagmiten, welche über Millionen von Jahren entstanden sind, faszinieren immer wieder.
Danach bildeten sich erneut zwei Gruppen. Eine fuhr mit dem Postauto nach Sigriswil, die andere bewältigte die 250 Höhenmeter zu Fuss. Entweder vor oder nach dem Genuss eines knackig frischen Salates mit Pouletfilet wurde die schwindelerregende Panoramabrücke, die mit einer Spannweite von 344 m eine der längsten der Welt ist, von allen schwankend überquert.
Just an diesem Tag war Geru Bichsels Geburtstag und zufälligerweise hielt er sich ebenfalls in Sigriswil, wo er aufgewachsen war, auf. Aus vollen Kehlen und von ganzem Herzen sangen ihm die Frauen ein Geburtstagsständchen.
Ausgeruht und gesättigt wanderten einige zur letzten Destination Gunten oder bevorzugten das Postauto. Im traumhaft gelegenen Parkhotel mit direktem Zugang zum Thunersee wurde noch einmal auf die wunderschöne Turnfahrt angestossen. Zwei sportliche Badenixen liessen sich einen letzten Schwumm nicht nehmen.
Leider kam schon bald der Bus, der zum Bahnhof Thun fuhr. Nach einem letzten sehnsüchtigen Blick zurück traten alle müde aber glücklich den Heimweg an.
So eine tolle Turnfahrt erlebt man nicht alle Tage. Ein riesengrosses Dankeschön an Barbara und Andrea.

Brigitte Steiger